

Erscheint täglich
früh 6 Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 32.

Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr.
Nachmittags 3—5 Uhr.
Der Herausgeber empfängt Besucher nur von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Umsätze an
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen bis 5 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Niemeyer, Universitätsstraße 21.
Louis Höglund, Katharinenstraße 18, p.
nur bis 10 Uhr

Nr. 361.

Amtlicher Theil.

Neujahrs-Briefverkehr.

Zur Förderung und Erleichterung des Neujahrs-Briefverkehrs ist gestaltet. Briefe, Postkarten und Drucksachen, deren Bestellung in Leipzig, beginnend in den Vororten von Leipzig durch die Post am 1. Januar früh gewünscht wird, bereits vom 28. Dezember ab zur Zustellung zu bringen.

Der Abnehmer hat darüber Briefe zu reichen, welche einzeln durch Postwertzeichen frankiert sein müssen, in einem Umschlag zu legen und diesen mit der Aufschrift zu versehen:

Oder Neujahrsbriefe.

Am Kaiserliche Postamt I in Leipzig.

solche Umschläge (Postkarte) mit Neujahrsbriefen können entweder an den Annahmehäusern der Staatspoststellen abgegeben, oder, soweit es der Umsatz gestattet, in die Umschläge gelegt werden. Die hämmernden Postbeamten erneutene Briefe zu erhalten seitens des Postamts hier den Stempel vom 31. December 6—7 Uhr Nachmittags.

Ausdrücklich wird bemerkt, daß die Einrichtung sich lediglich auf Leipzig beziehenden, beginnend nach den Vororten von Leipzig bestimmten Briefe zu erstreckt.

Es wird erlaubt, von dieser Einrichtung, welche insbesondere der währenden Wahrnehmung von Staatsbeamten am Postdirektorat zu erwarten beweist, aber der vorausmöglichen Abstellung des gelehrten Briefverkehrs beim Jahreswechsel überhaupt zu Gunsten kommt, einen möglichst umfangreichen Gebrauch zu machen.

Leipzig, 24. December 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Walter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 1.400.000 Schleusensteinen zu den in den Jahren 1884/85 aufzuhaltenden Schleusenbauern soll an einen oder mehrere Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen für die Lieferung liegen in unserer Liebau-Verwaltung, Rathaus 2. Etage, Zimmer Nr. 14 aus, wobei auch die Offerten berücksichtigt und mit der Aufschrift:

Lieferung von Schleusensteinen

in den Jahren 1884/85

berufen bis zum 8. Januar 1884 Nachmittags 3 Uhr abzurichten sind.

Leipzig, am 19. December 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig

Strassenbaudeputation.

Auktion-Auction.

Freitag, den 28. December 1883 sollen von Vormittags 9 Uhr an auf dem Mittelwaldschloß in Abteilung 26 a. des Burgauer Forstbezirks in der sogenannten Leipziger Grotte am Leipziger Burgweg 18 Rmtr. Eisen-Muschelsteine, 155 Rmtr. Eisen, 25 Rmtr. Buden, 9 Rmtr. Eisen-Ahorn, 7 Rmtr. Rüben, 26 Rmtr. Erlen, 8 Rmtr. Linden-Muschelsteine und 4 Rmtr. Erlen-Mollen unter den Termine offiziell ausabhängenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung an Ort und Stelle nach dem Weißbalken verkaust werden.

Zusammenkunft auf dem Holzschloß an der Bay. vor Rathaus.

Leipzig, am 15. December 1883.

Der Rath Forstdéputation.

Brennholz-Auction.

Montag, den 7. Januar 1884, sollen von Vormittags 9 Uhr an auf dem Mittelwaldschloß in Abteilung 26 a. des Burgauer Forstbezirks in der sogenannten Leipziger Grotte am Leipziger Burgweg 18 Rmtr. Eisen-Muschelsteine, 155 Rmtr. Eisen, 25 Rmtr. Buden, 9 Rmtr. Eisen-Ahorn, 7 Rmtr. Rüben, 26 Rmtr. Erlen, 8 Rmtr. Linden-Muschelsteine und 4 Rmtr. Erlen-Mollen unter den Termine offiziell ausabhängenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung an Ort und Stelle nach dem Weißbalken verkaust werden.

Zusammenkunft auf dem Holzschloß an der Bay. vor Rathaus.

Leipzig, am 23. December 1883.

Der Rath Forstdéputation.

Sonntags, den 29. December, von 10 Uhr Vormittags an werden in Aue, Schöngründorf, Nr. 3, 1. Etage, verschiedene Postgebäude, als Möbel, Herbergen, Matrosen, Kleiderhäuser, Haus- und Platzgebäude zu verkaufen.

Leipzig, den 21. December 1883.

Wirth. Berichtsvollzieher.

Anzeige.

Die öffentlichen Verhältnisse der gebundenen-Schülerinnen werden Donnerstag, den 27. Decemb. des 28., und Sonnabend, den 29. Decemb. jedenfalls von 3—5 Uhr im Hoftheater des Leipziger Gymnasiums, Grünstrasse 19, stattfinden.

Leipzig, den 26. December 1883.

Rechtsberater Dr. Crede.

Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 27. December 1883.

* Man meldet über den mehrfach signalisierten Besuch Sr. Majestät des Königs Humbert von Italien am deutschen Kaiserhofe in Berlin, daß der deutsche Kronprinz während seines letzten Aufenthaltes in Rom das italienische Königspaar im Namen seines kaiserlichen Vaters in besonderer Weise zu diesem Besuch eingeladen und König Humbert die Zusage ertheilt hat, der Einladung folge zu geben. Ob es bisher eine bestimmte Zeitzone für die Erfüllung dieses Vertrages in Aussicht genommen, doch bestrebt in italienischen Poststellen die Annahme vor, daß sie wahrscheinlich in den Frühling des nächsten Jahres fallen wird. — Die deutsche Kronprinz vertheilte vor seiner Abreise Dekorationen an verschiedene Gebrüderträger, unter welcher eines der italienischen Minister in den Kreis der Dekoraten einzufügen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 27. December 1883.

Blattlage 18,100.
Abonnementpreis viertelj. 4½ M.
incl. Bringerlohn 5 M.
durch die Post bezogen 6 M.
Seine meine Nummer 20 M.
Begegnungspreis 10 M.
Gebühren für Extrahälften
oder Volleblätterung 30 M.
mit Begegnung 40 M.

Extrah. Schildpaltete Postzelle 20 Pf.
Vordere Tafel mit unserem Preis-
verzeichni.
Kabeltelegraph z. Jüterbog nach Wittenberg.
Reklamen unter dem Redaktionsschild
die Spaltzelle 50 Pf.
Reklame sind seit an die Expedition zu
leisten. — Arbeit wird nicht gezogen.
Satzung präzisermaße oder durch Post-
zettel.

77. Jahrgang.

beachteten Sonnabend, den 29. December, anberaumt werden

— Die erste Aufführung des Schubert's „Röderich Heller“ findet bereits am 1. Januar statt. Dieses Stück ist sofort nach seinem Ertheilen von fast sämtlichen deutschen Bühnen zur Aufführung angenommen worden und auf den Theatern, wo es bisher in Scène gegangen, einen der durchschlagendsten Kupferfolge der letzten Jahre evoziert.

* Leipzig, 27. December. Mit dem heutigen (Donnerstag) Abend wird der Weihnachts-Wajat im Krystallpalast geschlossen und wir machen unter Bezugnahme auf die betreffenden Anzeigen noch an vier Tischen darauf besonders aufmerksam. Es kommt somit den Besuchern des Krystallpalastes, welche am heutigen Abende trotz des schneien Wetters sich einer immens lebhaften Frequenz erfreuen, Gelegenheit gegeben, mit dem Besuch der Vorstellungen noch ein letztes Mal die verbreitetsten Aufführungsgeschehnisse in Augenchein zu nehmen und vielleicht den oder jenen passenden Gegenstand als eine nachdrückliche Weihnachtsgabe erwerben zu können.

— Der Silvester und Neujahr bringt die Expedition des „Allgemeinen Literatur- und Denkmälerberichts“ in Leipzig einen gelungenen Scherzartikel unter dem Titel „Herrliche Scherze auf gesetzliche Kreise“ auf den Markt. Es sind 46 Seiten mit humoristisch-dramatischen Szenen, die bei jedem Tischplatte aus Leder gekleidet, eine höchst animierte Stimmung hervorruhen würden, aber auch als humoristische Neuzeitgräzien verwendbar werden können. Die 46 elegant ausgestalteten Seiten in Farben kosten 50 Pf.

— Der Silvester und Neujahr bringt die Expedition

des „Allgemeinen Literatur- und Denkmälerberichts“ in Leipzig einen gelungenen Scherzartikel unter dem Titel „Herrliche Scherze auf gesetzliche Kreise“ auf den Markt. Es sind 46 Seiten mit humoristisch-dramatischen Szenen, die bei jedem Tischplatte aus Leder gekleidet, eine höchst animierte Stimmung hervorruhen würden, aber auch als humoristische Neuzeitgräzien verwendbar werden können. Die 46 elegant ausgestalteten Seiten in Farben kosten 50 Pf.

— Das „Diss. Tagt.“ lädt also eine Thatsache von ganz besonderer Bedeutung an, daß Cardinal Hohenlohe in der St. Hedwigskirche in Berlin Weste feiern werde. Würlich aufsehen werden wird es bevorstehen, falls sich das Gesetz bekräftigt, daß Cardinal Hohenlohe eine Einladung nach Friedland erhalten habe.

* Der Kaiser „National“ lädt die Freunde von einer Vermittelung in der Tonkin-Affäre für unrichtig, freudlich, sagt das Blatt, da keine Waffe um ihre Interessen erachtet; wenn es auch leinsame die guten Dienste befehlender Wächte ablehnt, sei es denn entweder, das begonnen Unternehmen allein zu guten Ende zu führen und es innegesahnen, wenn es das Werk von jedem Feind gegenüber und der Regierung in Paris bestreikt haben wird, daß die früheren Verdäge ausführbar mussten.

* Aus London wird gemeldet, daß das englische Cabinet

Instructions an Sir Evelyn Baring nach Cairo gefordert hat, welche den Gedanken eines englischen Protectorates über Ägypten als unannehmbar und absolut ausgeschlossen heraußen, den Freizeiten in Sudan gegenüber den Standpunkten der Niedermittelmacht seitens Englands präzisieren und die gleiche Haltung auch für Sappi empfehlen. Nichts weniger lädt die englische Regierung fort, militärische Vorlegerungen sowohl in England als in Indien zu treffen, um eventuelle Truppenmärsche nach Chasten, falls entsprechende Bewegungen einlaufen sollten, mit aller Belehrung einzuhalten.

* Aus Petersburg, 28. December, wird uns geschrieben: Auf den militärischen Gebieten herrscht eine große Ruhefreiheit; Anger des großen reorganisatorischen Arbeitens, die aus den Freiheit und den Bedürfnissen des Landes selbst entspringen, sucht man sich alle preußischen militärisch-technischen Neuerungen anzusehen, die im Innern in Anwendung kommen. Besonders ist es die deutsche Arme, deren Fortschritte man mit der gespannten Aufmerksamkeit verfolgt und sich zu Nutze zu machen sucht. Nach dem Besuch der Kaiserin „National“ in Petersburg ein Konzert im Orchesterhaus für arme Schulkinder, von dem Allgemeinen Turnverein in Coronow und Schlossfeld Unterhaltungen, erster zum Turnplak, letzter zum Turnhallenbund, vom Gesangverein „Athen“ zu Altona und dem Turnverein in Neuwied und Modau überhaupt zu Christfesten.

* In Petersburg, 28. December, wird uns geschrieben: Auf den militärischen Gebieten herrscht eine große Ruhefreiheit; Anger des großen reorganisatorischen Arbeitens, die aus den Freiheit und den Bedürfnissen des Landes selbst entspringen, sucht man sich alle preußischen militärisch-technischen Neuerungen anzusehen, die im Innern in Anwendung kommen. Besonders ist es die deutsche Arme, deren Fortschritte man mit der gespannten Aufmerksamkeit verfolgt und sich zu Nutze zu machen sucht. Nach dem Besuch der Kaiserin „National“ in Petersburg ein Konzert im Orchesterhaus für arme Schulkinder, von dem Allgemeinen Turnverein in Coronow und Schlossfeld Unterhaltungen, erster zum Turnplak, letzter zum Turnhallenbund, vom Gesangverein „Athen“ zu Altona und dem Turnverein in Neuwied und Modau überhaupt zu Christfesten.

* Schleswig, 26. December. Nachdem der auswärtige Minister Schubert vorigen Sonnabend Mittag von Brüssel eingetroffen ist, erläutert der Unterhaltungsredakteur bereits eine Aufforderung zur Wiedergabe an die nicht weiter bekannten Personen, welche die Errordnung zweit ausgeladen und hinausgeschoben haben, sowie eine genauere Beschreibung des widerstreitenden Werkes, dessen Klänge das der Firma Perlmann in Leipzig nebstiger Habenreihen sind, um über die Erinnerung desselben seitens Schubert's Anstoß zu erlangen. — In einschärfster aber erhabener Weise erfolgte voriger Abend die Rückbesichtigung im städtischen Wasenhause, um welche besonders Herr Schubert's Klänge sich ein Verdacht erworben, der, manigfach unterdrückt, in der Loge war, 69 Kunden durch Überreichung von Kleidern, Blütern, Spielen u. s. eine große Freude zu bereiten. Der Unterhaltung ging ein langer Aktus voran, in welchem durch Wechselsichter und Declamatione die Hoffnung ganz defensiv gehoben wurde. — Auch die Weihnachtsfeier voriger Abend im Wasenhause stattfand, berief in anmutiger Weise.

* Schleswig, 26. December. Unter den 60 Petitionen, welche zwischen dem 4. und 15. December beim Landtag eingegangen sind, befindet sich eine vom städtischen Collegium

in Schleswig um Errichtung eines Gymnasiums in neuer Stadt. Gutem Vernehmen nach sind die Anträge hierfür gerade die ungünstigsten. — Herr Reichsberater Dr. Recke wird nächste Woche Schleswig verlassen und nach Flensburg übergetreten, um das Amt als Director der dortigen Realitätsschule II. Ordnung zu übernehmen. In ihm bleibt Schleswig einen thätigen Schulmann, der Ergebnisse verein ein thätiges Mitglied des Gesamtworstandes.

* Solingen, 25. December. Der Vorsitzende der israelitischen Synagoge ist gestorben.

* Rom, 25. December. Der Papst nahm gestern anlässlich des Weihnachtstages die Willkürwünsche der Cardinale entgegen. Bei die von dem Doctor des Cardinale-Collegiums, Cardinal di Pietro, verfasste Anfrage sprach der Papst von beispiellosen Gesinnungen der Kardinäle.

* Rom, 25. December. Der Papst nahm gestern anlässlich des Weihnachtstages die Willkürwünsche der Cardinale entgegen. Bei die von dem Doctor des Cardinale-Collegiums, Cardinal di Pietro, verfasste Anfrage sprach der Papst von beispiellosen Gesinnungen der Kardinäle.

* Rom, 25. December. Der Papst nahm gestern anlässlich des Weihnachtstages die Willkürwünsche der Cardinale entgegen. Bei die von dem Doctor des Cardinale-Collegiums, Cardinal di Pietro, verfasste Anfrage sprach der Papst von beispiellosen Gesinnungen der Kardinäle.

* Rom, 25. December. Der Papst nahm gestern anlässlich des Weihnachtstages die Willkürwünsche der Cardinale entgegen. Bei die von dem Doctor des Cardinale-Collegiums, Cardinal di Pietro, verfasste Anfrage sprach der Papst von beispiellosen Gesinnungen der Kardinäle.

* Rom, 25. December. Der Papst nahm gestern anlässlich des Weihnachtstages die Willkürwünsche der Cardinale entgegen. Bei die von dem Doctor des Cardinale-Collegiums, Cardinal di Pietro, verfasste Anfrage sprach der Papst von beispiellosen Gesinnungen der Kardinäle.

* Rom, 25. December. Der Papst nahm gestern anlässlich des Weihnachtstages die Willkürwünsche der Cardinale entgegen. Bei die von dem Doctor des Cardinale-Collegiums, Cardinal di Pietro, verfasste Anfrage sprach der Papst von beispiellosen Gesinnungen der Kardinäle.

* Rom, 25. December. Der Papst nahm gestern anlässlich des Weihnachtstages die Willkürwünsche der Cardinale entgegen. Bei die von dem Doctor des Cardinale-Collegiums, Cardinal di Pietro, verfasste Anfrage sprach der Papst von beispiellosen Gesinnungen der Kardinäle.

* Rom, 25. December. Der Papst nahm gestern anlässlich des Weihnachtstages die Willkürwünsche der Cardinale entgegen. Bei die von dem Doctor des Cardinale-Collegiums, Cardinal di Pietro, verfasste Anfrage sprach der Papst von beispiellosen Gesinnungen der Kardinäle.

* Rom, 25. December. Der Papst nahm gestern anlässlich des Weihnachtstages die Willkürwünsche der Cardinale entgegen. Bei die von dem Doctor des Cardinale-Collegiums, Cardinal di Pietro, verfasste Anfrage sprach der Papst von beispiellosen Gesinnungen der Kardinäle.

* Rom, 25. December. Der Papst nahm gestern anlässlich des Weihnachtstages die Willkürwünsche der Cardinale entgegen. Bei die von dem Doctor des Cardinale-Collegiums, Cardinal di Pietro, verfasste Anfrage sprach der Papst von beispiellosen Gesinnungen der Kardinäle.

* Rom, 25. December. Der Papst nahm gestern anlässlich des Weihnachtstages die Willkürwünsche der Cardinale entgegen. Bei die von dem Doctor des Cardinale-Collegiums, Cardinal di Pietro, verfasste Anfrage sprach der Papst von beispiellosen Gesinnungen der Kardinäle.

* Rom, 25. December. Der Papst nahm gestern anlässlich des Weihnachtstages die Willkürwünsche der Cardinale entgegen. Bei die von dem Doctor des Cardinale-Collegiums, Cardinal di Pietro, verfasste Anfrage sprach der Papst von beispiellosen Gesinnungen der Kardinäle.

* Rom, 25. December. Der Papst nahm gestern anlässlich des Weihnachtstages die Willkürwünsche der Cardinale entgegen. Bei die von dem Doctor des Cardinale-Collegiums, Cardinal di Pietro, verfasste Anfrage sprach der Papst von beispiellosen Gesinnungen der Kardinäle.

* Rom, 25. December. Der Papst nahm gestern anlässlich des Weihnachtstages die Willkürwünsche der Cardinale entgegen. Bei die von dem Doctor des Cardinale-Collegiums, Cardinal di Pietro, verfasste Anfrage sprach der Papst von beispiellosen Gesinnungen der Kardinäle.